



## MANI MATTER - WARUM SYT DIR SO TRUURIG?

### Regie

### Mit

**Land, Jahr**            -,2002

**Kinostart**              31.10.2002

**Format, Dauer**       Flat - 1:1.85, -

**Suisa-Nr.**                0.000

**Homepage**            <https://frenetic.ch/de/katalog/detail/mani-matter-warum-syt-dir-so-truurig-5064/>

### Inhalt

Ende der Fünfzigerjahre schuf Mani Matter, sich anfänglich an französische Vorbilder anlehnend, eine neue Form von Mundartlied. Er hatte etwas zu sagen, war anspruchsvoll; und er hatte Humor. Seine berndeutschen Chansons, sein Umgang mit dem Dialekt, bereiteten das Terrain vor für die Späteren, für Stephan Eicher, für die Berner Rockmusiker. Weil er es verstand, in seinen Chansons auch komplexe Zusammenhänge einfach auszudrücken, wurde Mani Matter von den Leuten verstanden und geliebt. In Bern und weit darüber hinaus war er ein Star, auch wenn er diese Bezeichnung wahrscheinlich abgelehnt hätte. Im November 1972 starb Mani Matter 36-jährig bei einem Autounfall. In den 30 Jahren, die seither vergangen sind, wurde der Berner Chansonnier zur Legende. Bis heute werden seine einzigartigen Lieder nachgesungen und neu interpretiert. Der Film "Mani Matter - Warum syt dir so truurig?" ist eine faszinierende Annäherung an die komplexe Persönlichkeit des Künstlers, der seine hauptberufliche Tätigkeit als Rechtskonsulent der Stadt Bern nie aufgeben mochte. Er schildert das Leben und Wirken des populären Mundart-Liedermachers im Spannungsfeld zwischen bürgerlicher und künstlerischer Existenz und geht auch dem Einfluss nach, der bis in die Gegenwart reicht. Die Gespräche mit der Familie und mit Freunden werden mit zahlreichen Originalaufnahmen von Mani Matter sowie mit Interpretationen zeitgenössischer Musiker wie Stephan Eicher, Kuno Lauener, Dodo Hug und Polo Hofer angereichert, die ganz unterschiedlich an die Matter-Lieder herangehen.